

dabei von der Madame ... hetti-Walzel unterstützt werden. Wir machen die Freunde der Musik auf den doppelten Genuß mit zwei Worten nur aufmerksam, den ihnen das Violinspiel des jungen Lieblings Euterpe's, die von ihm getroffene Wahl der vorzutragenden Stücke, welche hier noch ziemlich unbekannt sind, und der Gesang der ihm unterstützenden Dame schafften wird. Mehr beizufügen, wäre unnöthig.

Die Universitäten Deutschlands, zu Ende des Jahres 1827. \*)

Universitäten.	Jahr der Stiftung.	Zahl der Professoren.	Zahl der Studierenden.
Prag . . . . .	1348	55	1449
Wien . . . . .	1365	77	1668
Heidelberg . . . . .	1368	55	626
Würzburg . . . . .	1403	31	660
Leipzig . . . . .	1409	81	1384
Köfnock . . . . .	1419	34	201
Freiburg . . . . .	1450	35	556
Greifswalde . . . . .	1456	30	227
Basel . . . . .	1460	24	214
Tübingen . . . . .	1477	44	827
Marburg . . . . .	1527	38	304
Königsberg . . . . .	1544	23	303
Jena . . . . .	1558	51	432
Gießen . . . . .	1607	39	371
Kiel . . . . .	1665	26	238
Halle . . . . .	1694	64	1119
Dreslau . . . . .	1702	49	710
Göttingen . . . . .	1734	89	1545
Erlangen . . . . .	1743	34	498

\*) Bearbeitet nach Malteus Bidiothek d. Rheinl. Weltkunde.

So viel trägt das Hasardspiel ein.

1827 wurden in Paris sämtliche Spielhäuser — verpachtet. Für 6 Jahre lang zahlen die Unternehmer 6,055,100 Franken, also weit über 1½ Million Thaler oder jährlich über 250,000 Thaler. Die Einnahme, welche den öffentlichen Kassen dadurch erwächst, wird auf mannigfache Art verwendet. 25,000 Thaler bekommen die Aufseher bei den Hasardspielen; 25,000 Thaler die Geistlichen in der Conciogerie; die geheime Generalpolizei bezieht 200,000 Thaler; der Polizeipräsident erhält eine Zulage von 12,000 Thalern; die Sicherheitspolizei und ihre geheimen Agenten beziehen 250,000 Thaler davon u. c.

### Ein türkisches Gastmahl.

Guter Appetit gehört dazu, wenn man mit Türken zu Tische sitzt, ob man gleich Messer und Gabel entbehren kann. Buckingham beschreibt ein recht stattliches, im Lager Elmasjar auf der Reise von Orfah nach Wardin in Mesopotamien. Es ging hoch her. Ein ganzes Schaaf, zwei Lämmer und zwei Ziegen wurden aufgetragen. Es gab Brot, saure Milch, Weizendrei? Aber, Löffel zur sauren Milch abgerechnet, wurde alles mit den Händen genossen, wie wenn die Thiere ihre Beute verschlingen. Jeder wusch sich nun Mund und Hände; aber — ohne Handtuch und Waschbecken. Das Zelt war daher gleichsam überschwemmt, bis der Boden das Wasser eingesaugt hatte. Mit den Kockelpfeifen und Hemdbärmeln trocknete man sich ab und ließ diese wieder von der Sonne und Luft trocknen.

Redaction und Verleger D. A. Fests.